

STADTTEILZEITUNG

# GRÜBENTÄLCHEN

Februar 2017

## NILS-PROJEKT

Die Bau AG errichtet 3 Wohnhäuser  
in der Friedenstraße

## PLUSPUNKTE

Vorteile des Grübentälchens

## FÖRDERGEBIET

Das Grübentälchen  
wird unterstützt

KOSTENLOS

Stadtteilzeitung Grübentälchen | 1. Ausgabe

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“
- 6 Aktuelles aus dem Stadtteil
- 8 Die Bau AG im Grübentälchen
- 10 Aus dem Stadtteilbüro
- 11 Neue Arbeit Westpfalz
- 12 DiPro
- 13 Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz
- 14 Protestantische Kindertagesstätte Donnersbergstrasse
- 15 AWO Seniorenhaus „Alex Müller“
- 16 Gemeinschaftsunterkunft Aternweg
- 17 Städtische Kindertagesstätte „Mobile“
- 18 Friedenskapelle
- 19 Betreuungsvereine Kaiserslautern
- 20 Evangelisches Diakoniewerk Zoar
- 21 Gemeindefahrt Christuskirche
- 22 Gemeinde St. Norbert
- 23 Siedler & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. Kaiserslautern
- 24 Geschichte der Straßennamen im Grübentälchen
- 25 Projekt Pluspunkte
- 26 Rästelseite für Kinder
- 27 Veranstaltungen im Grübentälchen

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung Grübentälchen in den Händen.

Die Stadtteilzeitung möchte über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Grübentälchen informieren. Laufende Projekte sollen vorgestellt werden, aber auch Vereine, Einrichtungen, Bürgerinitiativen etc. erhalten Raum um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Gleichzeitig möchte die Stadtteilzeitung allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten Meinungen zu Entwicklungen im Stadtteil, Vorschläge, Hinweise oder Kritik zu äußern.

Die Stadtteilzeitung wird kostenlos an alle Haushalte im Grübentälchen verteilt und wird vom Stadtteilbüro Grübentälchen herausgegeben. Es sind aber alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen, sich an der Zeitung zu beteiligen.

Alexandra Wolf

Quartiersmanagerin

## Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Grübentälchen  
Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 – 680 316 90  
stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de

Druck: Kerker Druck  
Vertrieb: DiPro Kaiserslautern  
Die Stadtteilzeitung wird im Stadtteil Grübentälchen kostenlos an alle Haushalte verteilt.  
Redaktionsschluss: 31.01.2017

Auflage: 3.500 Exemplare  
Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Kaiserslautern finanziert.





## Grußwort Oberbürgermeister

**Dr. Klaus Weichel**

### **Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

was Sie hier in Händen halten, ist die Erstausgabe Ihrer eigenen Stadtteilzeitung im Grübentälchen. Hier finden Sie künftig in regelmäßigen Abständen Informationen über die aktuellen Entwicklungen im Stadtteil. Ebenso berichten ansässige Vereine und Einrichtungen von Ihrer Arbeit, Aktivitäten und geplanten Veranstaltungen. Eine tolle Sache, wie das Beispiel Bännjerrück zeigt, wo durch den „Bännjerrückboten“ die Bürgerinnen und Bürger bereits seit einigen Jahren kostenlos Infos aus der Nachbarschaft bekommen.

Was die Stadtteilzeitung wirklich zu etwas Besonderem macht, ist dass Sie von Ihnen, also den Bürgerinnen und Bürgern des Grübentälchens selbst produziert und mit Leben gefüllt wird. Unter Leitung des neuen Stadtteilbüros in der Friedenstraße hat sich in den vergangenen Wochen eine engagierte Gruppe aus Redakteuren gebildet, die in bewundernswerter ehrenamtlicher Arbeit diese Erstausgabe fertiggestellt haben. Dazu meinen größten Respekt und meine allerbesten Glückwünsche. Sie können zu Recht stolz sein!

Die gute Resonanz auf das Stadtteilbüro und nun die Etablierung einer Zeitung sind für mich wunderbare Beispiele, dass Städtebau-fördermittel eben nicht immer in Neubaumaßnahmen fließen müssen, sondern wunderbar dafür genutzt werden können, vorhandenes Potenzial vor Ort zu aktivieren und zu vernetzen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für ihren Stadtteil engagieren.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und freue mich auf viele weitere Ausgaben der „Stadtteilzeitung Grübentälchen“.

Ihr

Klaus Weichel

Oberbürgermeister



## Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“

### Grübentälchen ist Fördergebiet

„Lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken“ – unter diesem Leitsatz aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „**Soziale Stadt – Investitionen im Quartier**“ engagieren sich das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz und die Stadt Kaiserslautern, gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz, gemeinsam in der Innenstadt Ost.



Das Bund-Länder-Förderprogramm wurde mit dem Ziel beschlossen, Stadtteile mit

- städtebaulichen
- wirtschaftlichen
- und sozialen Problemlagen

aufzuwerten und so die Wohn- und Lebensbedingungen in den Stadtteilen zu verbessern. Dies umfasst aber nicht nur bauliche Verbesserungen, sondern auch Entwicklungen in Bereichen wie z.B. Kultur, Freizeit, Familien, Umwelt etc.

Dabei sollen die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv an der Verbesserung der Lebensbedingungen im Stadtteil beteiligt werden. So soll das Stadtteilbüro den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit eröffnen, **Veränderungen im Grübentälchen aktiv mitzugestalten** und gemeinsam Aktivitäten und Projektgruppen zu entwickeln.

**Jeder ist im Stadtteilbüro mit seinen Ideen, Kritik, Anregungen, Fragen und Engagement willkommen.**



### Was ist Quartiersmanagement?

Zur Umsetzung des Programms wurde ein Quartiersmanagement vor Ort eingerichtet, mit einem Ansprechpartner im Stadtteilbüro. Das Quartiersmanagement dient als Verbindungsstelle zwischen der Stadtverwaltung, den Bewohnerinnen und Bewohnern, Institutionen, Organisationen und Unternehmen. So sollen die Aktivitäten und Anregungen unterstützt und die Zusammenarbeit aller engagierten Akteure im Stadtteil gefördert und gebündelt werden, um vorhandene Strukturen zu stärken und neue Projekte zu entwickeln.

Damit das Quartiersmanagement gut zu erreichen ist, wurde das **Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118** eingerichtet.

**Öffnungszeiten: Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr //**  
**Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr**

Kontakt:

stadtteilbuero-gruebentaelchen  
@gemeinschaftswerk.de // 0631 – 680 316 90

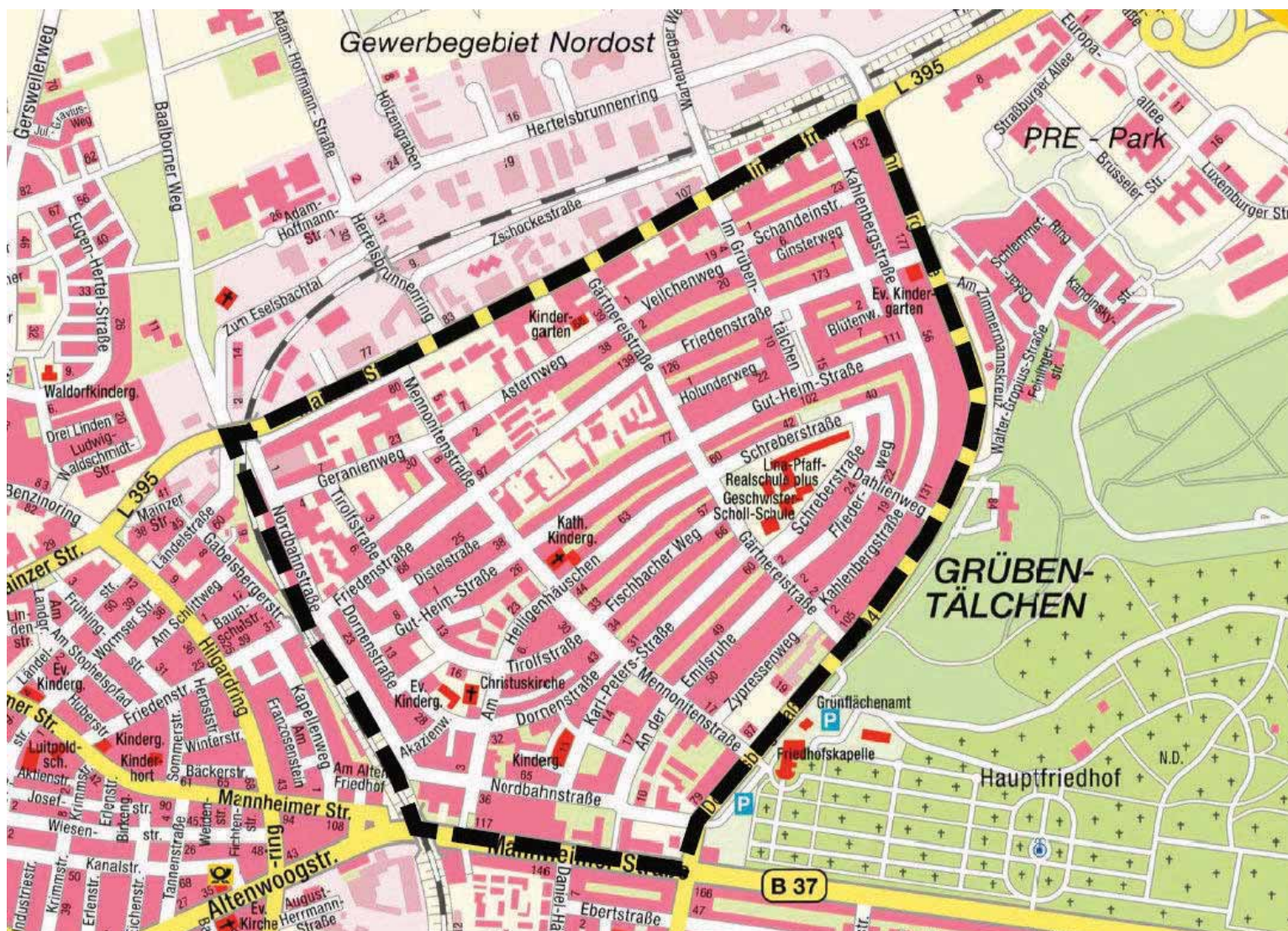


## Wie können Sie sich beteiligen?

Als Bürgerinnen und Bürger sind Sie die Expertinnen und Experten für den Stadtteil, in dem Sie leben. Teilen Sie uns mit, was das Grübentälchen lebenswert macht und was Ihrer Meinung nach verändert werden sollte.

Sie haben die Möglichkeit, die **Erneuerung und Verbesserung Ihres Lebens- und Wohnviertels aktiv mitzugestalten**. Wir laden Sie ein, in Arbeitsgruppen sowie bei gemeinsam zu entwickelnden Aktivitäten wie Nachbarschaftsprojekten, Stadtteilzeitung usw. mitzuwirken.

## Fördergebiet „Soziale Stadt – Kaiserslautern Ost“





## Grünes Tälchen

### Essbare Stadt im Grübentälchen



Foto: B. Rinder

Vor der Christuskirche (Am Heiligenhäuschen 11) wurde der Bürgergarten „Grünes Tälchen“ eröffnet. Alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil sind dazu eingeladen den Garten kostenlos zu nutzen, wann immer sie möchten. Jede und jeder kann den Garten bewirtschaften und die Früchte ernten.

**Am 01. April 2017 um 11:30 Uhr und am 19. Mai 2017 um 16:30** sollen zwei große Pflanzaktionen stattfinden, zu denen wir herzlich einladen.

Wenn Sie Setzlinge spenden möchten, melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro Grübentälchen.

Kontakt:

Stadtteilbüro Grübentälchen // Friedenstraße  
118 // 67657 Kaiserslautern // 0631 – 680 316  
90 // E-Mail: [gruenes-taelchen@gmx.de](mailto:gruenes-taelchen@gmx.de)

## Sanierung der Turnhalle Geschwister-Scholl Schule



Luftbild Geschwister-Scholl Schule // Quelle: [ggs-kl.de](http://ggs-kl.de)

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 (KI 3.0) werden 2017 die Fenster und die Holzfassade der Turnhalle der Geschwister-Scholl Schule ausgetauscht. Dies soll jeweils in den Ferien passieren, um den Unterricht nicht zu stören.

Das Investitionsvolumen sind 340.000€

Quelle: Stadt Kaiserslautern // [kaiserslautern.de](http://kaiserslautern.de)

## Senioren-Café

Am 17. Januar 2017 fand das erste Senioren-Café im Stadtteilbüro Grübentälchen statt.



Rund 30 interessierte Senioren trafen sich und tauschten sich aus wie zukünftige Treffen aussehen könnten und was für ein Programm angeboten werden sollte.

Es kamen Ideen auf wie z.B. Kartenspiel-Nachmittage, Handarbeitstreff, Walking-Gruppen.

Nun wurden ein Karten- und ein Handarbeitstreff ins Leben gerufen, die sich regelmäßig im Stadtteilbüro treffen.

Alle Interessierten aus dem Grübentälchen sind herzlich dazu eingeladen sich den Treffen anzuschließen und einen gemütlichen gemeinsamen Nachmittag zusammen zu verbringen.

Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen // Friedenstraße 118 // 67657 Kaiserslautern // 0631 – 680 316 90

## Eltern-Kind-Café



Am 03. März 2017 von 9:00-11:00 Uhr findet zum ersten Mal ein Krabbeltreff für Kinder von 1-3 Jahren im AWO-Seniorenhaus "Alex Müller" statt. Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt gemeinsam mit dem AWO-Seniorenhaus "Alex Müller" alle Eltern mit ihren Kindern aus dem Stadtteil ein, am generationsübergreifenden Krabbeltreff teilzunehmen.

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und Tanzen können die Kinder, Senioren und Eltern Kontakt knüpfen und sich bei einem Kaffee austauschen.

Lernen Sie das AWO-Seniorenhaus "Alex Müller" und seine Bewohner kennen, denn hier wird gelebt.

Das Treffen findet im Aufenthaltsraum im 5. Stock statt. Um Anmeldung wird gebeten, unter: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de



## Die Bau AG im Grübentälchen

Die Bau AG (Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft) hat in Kaiserslautern über 5.000 Mietwohnungen und ist größter Anbieter von Mietwohnungen in der Stadt. Das Wohnungsangebot der Bau AG erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet, unter anderem besitzt die Bau AG Wohnungen im Stadtteil Innenstadt West, auf dem Betzenberg und auf dem Bännjerrück.



Auch im Stadtteil Grübentälchen ist die Bau AG Eigentümerin von über 300 Wohnungen und einer Kindertagesstätte. Das Wohnungsangebot im Grübentälchen spiegelt das gesamte Wohnungsangebot der Bau AG in der Stadt Kaiserslautern wider. Das heißt, jüngere und ältere Menschen, Familien und Singles finden dort ein ihren Ansprüchen und Bedürfnissen entsprechendes Zuhause. Zudem unterhält die Bau AG in diesem Stadtteil zahlreiche Spielplätze und Grünanlagen.

In den kommenden Jahren wird sich der Wohnungsbestand der Bau AG im Stadtteil Grübentälchen vergrößern, denn die Bau AG errichtet in der Friedenstraße drei Punkthäuser

mit insgesamt 56 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Damit diese Gebäude überhaupt errichtet werden können, mussten zunächst einmal die vier abbruchreifen Gebäude auf dem Grundstück, das die Bau AG von der Stadt Kaiserslautern im Juli 2016 erworben hat, Ende des vergangenen Jahres zurückgebaut werden. Im Frühsommer diesen Jahres kann dann mit dem Bau des ersten Punkthauses in der Friedenstraße begonnen werden, das im Jahr 2018 bezogen werden soll.

Nachdem die Nachfrage nach dem Wohnprojekt „Nils - Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel nicht abreißt, hat sich die Bau AG dazu entschieden, rund um den Neubau in der Friedenstraße ein weiteres Projekt nach dem Bielefelder Modell zu verwirklichen. Somit entsteht in diesem Stadtteil „Nils - Wohnen im Quartier“ im Grübentälchen.

### Nils bedeutet...

- ... wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale im Grübentälchen
- ... 24-stündige Präsenz eines ambulanten Pflegedienstes vor Ort
- ... ein integriertes Beratungs- und Koordinierungsbüro
- ... Ort der Begegnung, Ort der Kontakte, Ort der Information in dem Wohncafé "Die Guud Stubb"
- ... dass Nachbarn füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen



Planungen Friedenstraße // Quelle: Bau AG





## Beraten - helfen – pflegen

In dem Neubau mit 56 barrierearmen Wohnungen ist ein ambulanter Pflegedienst als Kooperationspartner der Bau AG integriert. Dieser bietet allen Bewohnern im Grübentälchen ein umfassendes 24-Stunden-Leistungsangebot. Auf die pflegerischen, hauswirtschaftlichen und sozialen Hilfs- und Betreuungsangebote können alle Bewohner in diesem Quartier zugreifen. Die angebotenen Leistungen können täglich zu- und abgewählt werden. Kostenpflichtig sind jedoch nur die Leistungen, die tatsächlich in Anspruch genommen werden, so dass die Betreuungspauschale entfällt. Eine Verpflichtung, den Kooperationspartner vor Ort in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht. Somit bleibt die Wahlfreiheit bei der Auswahl eines unterstützenden Dienstes gewahrt.

## Wohncafé "Die Guud Stubb"

Das Herzstück von "Nils - Wohnen im Quartier" ist das in den Neubau integrierte Wohncafé "Die Guud Stubb", als Ort der Begegnung, Ort der Kontakte, Ort der Information. Entstehen wird dort ein ehrenamtlich und nachbarschaftlich geführtes Café von Bürgern für Bürger, koordiniert durch den ambulanten Pflegedienst. Die "Guud Stubb" soll ein generationsübergreifender lebendiger Treffpunkt für alle Bewohner im Grübentälchen sein.

Das Wohnprojekt "Nils - Wohnen im Quartier" dient Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen, Menschen mit und ohne Pflegebedarf, Familien und Singles als Lebensmittelpunkt in einer aktiven Nachbarschaft. Es ist ein selbstorganisiertes Projekt für alle Bürger aus dem Quartier. Das Ziel ist eine lebendige und starke Nachbarschaft in der sorgsam miteinander umgegangen wird.

## Weitere Informationen zu dem Wohnprojekt "Nils - Wohnen im Quartier"

erhalten Sie bei Frau Gehm, vom Sozialmanagement der Bau AG, unter der Telefonnummer: 0631 36 40-247.

### Schon mal vormerken:

#### Mieterfest der Bau AG

24. Juni 2017

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Fischerpark der Bau AG (hinter dem Geschäftsgebäude der Bau AG, Fischerstraße 25)

## Aus dem Stadtteilbüro

### Aktuelle Informationen aus dem Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro Grübentälchen ist seit dem 12. September 2016 in der Friedenstraße 118 zu finden. Im Stadtteilbüro kann sich jeder über geplante Veränderungen und Aktivitäten im Grübentälchen informieren, aber auch selber Projekte und Veranstaltungen vorschlagen, Ideen und Wünsche äußern.



### Öffnungszeiten:

**Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr**

**Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr**

### Kontakt:

stadtteilbuero-gruebentaelchen  
@gemeinschaftswerk.de // 0631 – 680 316 90

### Tauschbox und Büchertauschcke

Im Stadtteilbüro gibt es eine Tauschbox, die jeder während den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros nutzen kann. Es kann alles getauscht werden, was in die Tauschbox passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Es ist aber auch möglich nur zu nehmen, oder zu geben.

Für Bücher gibt es eine Büchertauschcke im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.



### Korken für Kork



Im Stadtteilbüro Grübentälchen können Korken abgegeben werden.

Mit den gesammelten Korken soll die Arbeit der Werkstatt für Behinderte am Epilepsiezentrum Kork unterstützt werden.



## Neue Arbeit Westpfalz

Kennen Sie unser Second-Hand-Warenhaus „Die Schatzkiste“ in der Pariser Str. 28? Sie ist eines unserer Projekte, die wir – nicht nur im Grübentälchen – anbieten. Wir entwickeln seit 1981 Angebote für langzeitarbeitslose Menschen aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Die einzelnen Projekte möchten wir Ihnen in den nächsten Ausgaben der Stadtteilzeitung Grübentälchen vorstellen.



Foto: ÖGW

## DIE SCHATZKISTE

Unsere Schatzkiste steckt voller gebrauchter und günstiger Überraschungen: Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sessel, Betten, Garderoben, Gläser, Vasen, Geschirr, Taschen, Lampen, Schallplatten, Bücher, Bilder, Töpfe, Pfannen, Holzspielzeug und vieles mehr...

In der Schatzkiste werden langzeitarbeitslose Menschen und Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen beschäftigt, angeleitet und qualifiziert. Sie verkaufen gebrauchte Möbel, Hausrat, Kleidung und Flohmarktartikel auf zwei Etagen Verkaufsfläche. Sie gestalten und dekorieren und beraten Kunden.

Alle können im Warenhaus einkaufen. Unsere Kunden sind z.B. Studenten, Sozialleistungsbezieher und Sparfüchse, die Notwendiges und Annehmliches zum kleinen

Preis kaufen möchten; umweltbewusste Weiterverwerter; Sammler auf der Jagd nach seltenen Schätzen; multikulturelles Publikum auf der Suche nach typisch deutschen Stücken; Menschen mit Spaß am Stöbern und Finden.



Foto: ÖGW

Second-Hand-Warenhaus „Die Schatzkiste“ //  
Pariser Str. 28 // 67655 Kaiserslautern //  
Tel. 0631 – 4147401 //  
uHenn@gemeinschaftswerk.de //

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr,  
Freitag bis Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr.

Wenn Sie uns Gebrauchtes für unsere Schatzkiste spenden möchten, wenden Sie sich bitte unter den o.g. Kontaktdaten an Herrn Uwe Henn.

Die Neue Arbeit Westpfalz (NAW) ist eine Einrichtung der Ökumenischen Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH. Die Beschreibung unseres Trägers finden Sie im Beitrag der Kollegen von Dipro.

Neue Arbeit Westpfalz // Tirolfstraße 16 // 67657  
Kaiserslautern // Tel. 0631 41688 0



## DiPro

DiPro (Dienstleistung und Produktion) heißt die Werkstatt für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Friedenstraße 106. Träger ist das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH mit Sitz in Landstuhl.



Foto: ÖGW

Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen werden den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes oft nicht gerecht, stehen den Leistungsdruck dort nicht durch – dabei ist eine geregelte Beschäftigung gerade für diese Menschen oft so wichtig für das Selbstwertgefühl.

So entstand unter dem Dach der Westpfalz-Werkstätten die DiPro, im Jahr 1988 zunächst in Ramstein-Miesenbach. Da der Bedarf immer grösser wurde, eröffnete im Jahr 2000 die Betriebsstätte Kaiserslautern in der Friedenstraße 106.

Beide Betriebsstätten betreuen und beschäftigen Menschen mit unterschiedlichsten psychischen Beeinträchtigungen. Das Angebot ist speziell auf deren Bedürfnisse angepasst und umfasst Maßnahmen im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich. Ziel ist es, gemeinsam mit den Betroffenen in einem geschützten Rahmen

deren gesundheitliche Situation zu stabilisieren vorhandene Fähigkeiten zu entwickeln und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Hier können sie für ihr gesamtes Arbeitsleben Unterstützung finden, sind sozial abgesichert und produktiv tätig.



Foto: ÖGW

Die DiPro bietet Arbeitsplätzen in der industriellen Fertigung für die Automobilbranche, Elektromontage, Kunststoffbearbeitung, Hauswirtschaft, Gastronomie, Büro- oder Lagertätigkeiten.

Die Werkstätten sind nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV zertifiziert.

Die Integrationsassistenten unterstützen engagiert durch individuelle Begleitung Bestrebungen, auf dem ersten Arbeitsmarkt (wieder) Fuß zu fassen, organisieren und begleiten betriebliche Praktika und betriebliche Arbeitsplätze mit öffentlicher Förderung.

Großes Gewicht wird bei DiPro auf die berufliche Bildung und Qualifizierung sowie die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Eine breite Palette von Angeboten wie

- PC-Kurse
- Deutsch- und Englischkurse
- Arbeitssicherheitstraining
- Erwerb des Gabelstaplerführer-scheines
- Hauswirtschaftskurse
- Stressbewältigungstraining
- verschiedene sportliche



### Mittagstisch, auch für Bürger

Die DiPro versteht sich als inklusive Einrichtung im Stadtteil und steht interessierten Mitbürgern jederzeit offen. Gerne sind Sie eingeladen, den Mittagstisch (von 12- 13 Uhr) mit dem schönen Blick aus der Kantine (in der Friedenstraße 106) im Obergeschoss zu nutzen: Für nur **4 Euro** können Sie hier nach Voranmeldung (0631-340699-0) ein reichhaltiges Mittagessen mit Nachtisch bekommen!

Die aktuellen Speisepläne finden Sie im Stadtteilbüro und im Internet unter <http://www.simotec-kochwerk.de/de/dienstleistungen/gemeinschaftsverpflegung>



Foto: ÖGW

## Das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH

Gegründet wurde das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH im Jahr 1968 durch die Gesellschafter, den Caritasverband für die Diözese Speyer und die Evangelische Heimstiftung Pfalz. Die Ziele des ökumenischen Gemeinschaftswerkes orientieren sich am

caritativ-diakonischen Auftrag der Kirchen. Das Gemeinschaftswerk bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen in Einrichtungen und Diensten für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sowie für Menschen, die von Behinderung bedroht sind, an.

Im stationären und teilstationären Bereich werden rund 2000 Menschen betreut. Hinzu kommen rund 2000 Menschen, die ambulant unterstützt werden. Außerdem betreut und qualifiziert das Gemeinschaftswerk langzeitarbeitslose Menschen.

Einrichtungen des Gemeinschaftswerks sind die Reha-Westpfalz Landstuhl, die Westpfalz-Werkstätten Landstuhl, die Ludwigshafener Werkstätten, die Mauritius-Schule Zweibrücken-Wattweiler, die Blieskasteler Werkstätten, das Haus im Westrich in Kusel, die mobilen Dienste mit Sitz in Landstuhl und die neue Arbeit Westpfalz Kaiserslautern. Außerdem ist das Gemeinschaftswerk Alleingesellschafter des Integrationsbetriebs Simotec GmbH in Kaiserslautern. Sitz der Gesellschaft ist Landstuhl.

Das ökumenische Gemeinschaftswerks Pfalz beschäftigt rund 1200, Simotec rund 250 Mitarbeiter an mehr als 40 Standorten in der Pfalz und Saarpfalz.

Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Friederika Will, Luitpoldstraße 4, 66849 Landstuhl, Tel. 06371/618844, [fwill@gemeinschaftswerk.de](mailto:fwill@gemeinschaftswerk.de)



## Protestantische Kindertagesstätte Donnersbergstrasse



In unserer 2-gruppigen Kindertagesstätte werden 50 Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft betreut. Wir, ein aufgeschlossenes, altersgemischtes Team von 7 Fachkräften begleiten Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Unsere pädagogischen Ziele konzentrieren sich auf die Entwicklung und Kompetenz der Kinder.

Wir orientieren uns thematisch am Jahreslauf. Als protestantische Kindertagesstätte leben wir das Kirchenjahr und sind für die Kinder Lebensbegleiter in religiösen Fragen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder ist uns in unserem pädagogischen Handeln wichtig.

### Einblicke in unsere Arbeit:



Nachhaltigkeit erfahren durch Sonnenstrom



Religiöse Feste feiern



Umfeld erkunden



Exkursionen



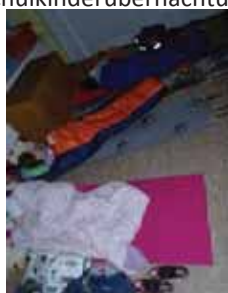
Miteinander spielen lernen

lachen

„Abenteuer bestehen“  
(Vorschulkinderübernachtung in der Kita)



Bauen und konstruieren



Experimente





## AWO Seniorenhaus „Alex Müller“

In unseren Seniorenhaus mitten im Grünen bieten wir in 102 Einzelzimmern und 39 Doppelzimmern in 5 Wohnetagen mit Garten, Terrasse oder Balkon:

- dauerhaftes Wohnen, sogenannte vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege, z.B. zur Erholung nach einem Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege, z.B. wenn die Angehörigen Urlaub machen möchten
- Tagespflege: zuhause wohnen, tagsüber Betreuung und Unterhaltung bei uns (auch zur Entlastung pflegender Angehöriger)
- behütende Wohnbereiche für Demenzkranke mit speziellem Betreuungsbedarf - z.B. Weglauff Tendenzen, herausforderndes Verhalten - mit eigenem Garten und familienähnlichem Tagesablauf
- Schwerstpflegebereich mit Palliativansatz im Wohnbereich mit großer Terrasse – auch für Pflegebetten geeignet
- Essen auf Rädern mit täglich 3 verschiedenen Menüs (inkl. Vor- und Nachspeise) zur Auswahl, auch vegetarisch
- offener Mittagstisch im Haus – auch für spontane Gäste
- öffentliche Cafeteria mit Terrasse - auch für private Feiern
- Kultur- und Freizeitangebote – Gäste sind herzlich dabei willkommen
- Parkmöglichkeiten auf dem Gelände

Probewohnen ist möglich.

Schauen Sie einfach mal bei uns rein. Unser Altenheim in Kaiserslautern ist ein offenes Haus, das seine Gäste - ob nun Bewohner, Senioren oder Bürgerinnen und Bürger unseres Quartiers - herzlich willkommen heißen möchte.

## Essen auf Rädern

Das AWO Seniorenhaus in Kaiserslautern bietet zudem einen „Essen auf Rädern“-Service an, der unsere Gerichte jeden Tag direkt zu Ihnen nach Hause liefert.

Auch hier können Sie ihr Menü selbst wählen und kombinieren.

Für 7,20 € (für AWO Mitglieder 6,20 €) bekommen Sie - identisch mit der Menüauswahl in unserem Seniorenhaus - eine Vorsuppe, ein Hauptgericht und ein Dessert.

Anmelden können Sie sich gerne unter der Nummer: 0631/4153-680.



Kontakt:

AWO Seniorenhaus „Alex-Müller“

Donnersbergstraße 84, 67657 Kaiserslautern

Telefon 0631 / 41530

## Gemeinschaftsunterkunft Asternweg

Seit Februar 2012 betreibt das ASZ (Arbeits- und sozialpädagogisches Zentrum) die Flüchtlingsunterkunft im Asternweg. Diese war die erste Unterkunft für Asylbewerber in Kaiserslautern.



Foto: ASZ

Am Anfang wohnten vermehrt Singles aus verschiedenen Ländern in der Unterkunft, doch inzwischen wohnen eher viele Familien im Asternweg. Da einige Flüchtlingsunterkünfte in Kaiserslautern geschlossen wurden, sind aktuell wieder fast alle Wohnungen im Asternweg belegt und d.h. dass 200 Flüchtlinge in der Unterkunft leben, davon sind 70 Kinder. Die Bewohner kommen aus vielen verschiedenen Ländern u.a. Syrien, Afghanistan, Pakistan, Somalia, Armenien und Iran.

### Spieltreff eröffnet

Da viele Kinder bisher keinen Kindergartenplatz haben, hat das „SOS Familienhilfezentrum“ in Kooperation mit dem ASZ einen Spieltreff eingerichtet, der vormittags eine Betreuung der Kinder ermöglicht.

Seit Oktober haben nun die Kinder und ihre Eltern die Möglichkeit den Spieltreff zu nutzen. Da der Spieltreff nicht nur für die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft offen steht, sondern auch für die Kinder der umliegenden Häuser, findet ein reger Austausch untereinander statt und die Integration gelingt schon im Kleinkindalter.



Foto: ASZ

### Spenden für den Außenbereich notwendig

Für alle Kinder soll das Angebot im Außenbereich erweitert werden, da vor allem im Sommer die Kinder aus dem gesamten Asternweg draußen zusammen spielen. Das vorhandene Spielhaus soll erneuert und weitere Spielmöglichkeiten geschaffen werden. Hierfür werden auch gerne Spenden angenommen.



Foto: ASZ

Das Zusammenleben im Asternweg ist sehr friedlich und von Anfang an wurden die Flüchtlinge an der Renovierung der beiden Wohnblöcke eingebunden. Um die Integration zu fördern, wurde eine Arbeitsgruppe aus



Anwohnern des Asternwegs und Flüchtlingen gebildet.

Die Integration gelingt sehr gut, so wurde auch ein Wintermarkt gemeinsam gestaltet und zusammen gefeiert. Ebenfalls fand an Silvester ein gemeinsames und friedliches Fest statt.

So sind vor allem Kinder aus der Schule und Nachbarschaft sehr betroffen, wenn nach 2 oder 3 Jahren Familien zurück in ihr Herkunftsland abgeschoben werden. Oftmals bleibt auch nach der Abschiebung ein Kontakt bestehen.

Durch viele engagierte Ehrenamtliche, die Deutschkurse und Nachhilfe für Schulkinder anbieten, wird immer mehr Deutsch unter den Flüchtlingen gesprochen. So können sie auch zeitnah dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Viele ehemalige Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft wurden anerkannt, haben hier in Kaiserslautern Fuß gefasst und sich ein neues Leben aufgebaut. Sie kommen jedoch immer wieder gerne in den Asternweg zu Besuch und berichten von ihrem neuen Leben.

## Bürgerbüro

Die Umfeldarbeit ist besonders wichtig, um eine erfolgreiche Integration zu gewährleisten. So gibt es ein Bürgerbüro im Asternweg, das eine kostenlose und anonyme Anlaufstelle für alle Menschen im Quartier bzw. am Kalkofen ist.

Es bietet unbürokratische Hilfe, Beratung und Weitervermittlung für Menschen, die sich in einer Notlage befinden. So wird Hilfe geboten bei komplexen Problemlagen, Umgang mit Behörden und Ämtern, Ausfüllen von Anträgen und Formularen etc.

Das Bürgerbüro ist jeden Freitag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 14.30 Uhr geöffnet.

Kontakt: Susanne Pithan //Tel.:06 31 – 316 36 30 //Susanne.pithan@asz-kl.de



## Städtische Kindertagesstätte „Mobile“

Die Kita „Mobile“ ist eine Einrichtung mit vier Gruppen (2 offene Kindergartengruppen; 2 Gruppen mit kleiner Altersmischung), die 80 Kinder aufnehmen kann im Alter von 6 Monaten bis zum Schuleintritt.

Seit bestehen der Einrichtung 1973 ist ein fester Bestandteil der Kindergartenarbeit die Integration von Kindern mit den unterschiedlichsten Grundvoraussetzungen und Bedürfnissen. Dies erfordert eine offene ehrliche Haltung gegenüber allen Lebenssituationen, Kulturen und den Ansprüchen der Kinder und Eltern.

Unser Leitsatz lautet deshalb:

Jedes Kind ist wichtig, keins darf verloren gehen oder benachteiligt sein. Jedes Kind soll rechtzeitig und angemessen gefördert werden!

Kontakt:

Städtische Kindertagesstätte „Mobile“ //  
Asternweg 61 // 67657 Kaiserslautern // Tel.  
0631 - 43604

## Die wechselvolle Geschichte der Friedenskapelle



Foto: Thomas Brenner

Bei der Friedenskapelle in der Friedenstraße 42 handelt es sich um das von 1832 bis 1835 erbaute Leichenhaus des alten Friedhofs. 1828 war die Errichtung dieses Friedhofs im Osten der Stadt durch die königlich-bayerische Regierung genehmigt worden. Die Friedenskapelle war nachweislich eines der ersten bayerischen Leichenhäuser. Zuvor war es Brauch in Bayern und der Pfalz, Verstorbene bis zur Beerdigung im Sterbehaus zu behalten.

Seit 1. September 2016 richtet die Volkshochschule in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt, der ZukunftsRegion Westpfalz und dem Verein für Baukultur und Stadtentwicklung eine soziokulturelle Begegnungsstätte ein und wirbt Spenden ein zur Umsetzung des neuen Konzeptes im historischen Baukörper.

### Soziokulturelle Begegnungsstätte Friedenskapelle

In Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Kaiserslautern, der ZukunftsRegion Westpfalz e.v. und dem Verein für Baukultur und Stadtentwicklung richtet die Volkshochschule in der Friedenskapelle eine soziokulturelle Begegnungsstätte ein.

Berücksichtigt werden sollen kulturpolitische und soziale Aspekte wie Fragen der Integration, der Flüchtlingsarbeit, der Jugendkulturarbeit und der soziokulturellen Stadtteilarbeit. Integriert in das Konzept sind im besonderen Maße auch die Bedürfnisse der freien Szene nach einem Ort für Projekte wie kulturelle Workshops und Kurse, kleine Konzerte, Lesungen, Ausstellungen

### Integrationskurse als Grundlage für eine erfolgreiche Integration

Mit Blick auf die seit Jahren steigenden Zuwanderungszahlen und vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingszahlen müssen weitere wohnortnahe Integrationskurse eingerichtet werden.

### Kultur- und Bildungsangebote in einem sozialen Entwicklungsgebiet

Die Volkshochschule ist Träger der Jugendkunstschule Kaiserslautern und des Kooperationsprojektes Jugendkulturmeile. Das Konzept sieht daher vor, im Nachmittagsbereich und in den Schulferien in einem sozialen Entwicklungsgebiet, Kultur- und Bildungsangebote zu verankern.



### Treffpunkt für Anwohner und Ort für besondere Veranstaltungen

Die Friedenskapelle soll als Veranstaltungsort für kulturelle Angebote jedweder Art etabliert und als Treffpunkt für Anwohner und Quartiersfeste genutzt werden. Die Volkshochschule selbst bietet in der Friedenskapelle besondere Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Workshops und Bildungsveranstaltungen an.

Mit der fortschreitenden Innensanierung soll die Friedenskapelle zu einer modernen und multifunktionalen soziokulturellen Begegnungsstätte werden. Die Volkshochschule beschäftigt einen pädagogischen Mitarbeiter, der als hauptberuflicher Koordinator, das Konzept umsetzen und vorantreiben wird.

### Vermietung für kulturelle und private Veranstaltungen

Die Friedenskapelle kann als Veranstaltungsort für kulturelle und private Veranstaltungen gemietet werden. Sie bietet bis zu 99 Besucherinnen und Besuchern Platz. Stühle, Konferenztische, eine Getränkeausgabe, sanitäre Anlagen, eine Garderobe und eine Bühne sind vorhanden.

### Mietpreise

Öffentliche

Veranstaltungen/Kulturveranstaltungen:

- Abendtermin 150,- Euro
- Wochenendtermin 250,- Euro
- private Veranstaltungen:
- Abendtermin 250,- Euro
- Wochenendtermin 350,- Euro

Wenden Sie sich bitte für eine Terminanfrage an unseren Koordinator der Friedenskapelle. Die Konditionen sind in der Anfangszeit verhandelbar.

Dipl. Päd. Johannes Schmitt

Telefon 0151 67408620

E-Mail: johannes.schmitt@vhs-kaiserslautern.de



Engagiert für Sie.

### Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuungen

### Betreuungsvereine beraten im Stadtteilbüro

Die Betreuungsvereine führen regelmäßig kostenfreie Informationsveranstaltungen zu Themen über Vorsorgevollmachten und gesetzliche Betreuung durch. Wir unterstützen und beraten ehrenamtliche gesetzliche Betreuer, Vollmachtgeber und Vollmachtnehmer. Wir beraten über die Anordnung und Durchführung einer gesetzlichen Betreuung.

**Ab März 2017** halten wir zu den oben genannten Themen regelmäßig kostenlose Sprechstunden. Wir sind ab 01.03.2017 **jeden Mittwoch von 11:00-12:30** im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) für Sie da.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



## Evangelisches Diakoniewerk Zoar

### Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung



Foto: Zoar

Die Angebote der ambulanten Eingliederungshilfe umfassen differenzierte Wohnmöglichkeiten sowie eine Werkstatt für Menschen mit überwiegend psychischen Beeinträchtigungen.

Die Zoar-Wohnanlage am Volkspark betreut behinderte und beeinträchtigte Menschen, denen zum gegebenen Zeitpunkt eine selbstständige Lebensführung oder eine Lebensführung mit lediglich ambulanter Betreuung nicht möglich ist.

Die baulichen und technischen Voraussetzungen der Wohngruppen ermöglichen zudem ein barrierefreies Wohnen sowie die pflegerische Versorgung nach modernsten Standards.

Die gemeinsame Gestaltung und Bewältigung des Lebensalltages steht im Mittelpunkt des Betreuungsgeschehens.

Zu den Leistungen gehört ein vielfältiges Freizeitangebot mit Ausflügen, verschiedene Therapieangebote wie z.B. Bewegungs-, Musik- und Kunsttherapie sowie vielfältige Betreuungsangebote.

Darüber hinaus ermöglichen fachlich qualifizierte Zoar-Mitarbeiter die vielfältigen Ambulanten Angebote für Menschen mit überwiegend psychischen Beeinträchtigungen auch in der

Stadt und im Kreis Kaiserslautern bis Kusel und Pirmasens an.

Zudem wird auch ein Beschäftigungsangebot durch die Tagesstruktur angeboten.

### Unterschiedliche Arbeitsbereiche mit vielfältigen Angeboten



Foto: Zoar

Die Zoar-Werkstätten Kaiserslautern sind eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation und verfügen über vielfältige Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Diese sind seit 1996 nach ISO und AZAV zertifiziert.

In der Werkstatt sind zurzeit 118 Personen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen beschäftigt.

Die Abteilungen unserer Werkstatt umfassen die Bereiche industrielle Montage, Kerzenherstellung, Kunstgewerbe, Wäscherei, Kantine und Pforte.

Die Artikel aus der Kerzen-Manufaktur und dem Kunstgewerbe werden auf zahlreichen Märkten mit großem Erfolg verkauft.

Kontakt:

Zoar - Wohnanlage am Volkspark  
Entersweilerstraße 2, 67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631 34074-0







# Christuskirche

## **Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus... - 500 Jahre Reformation –**



**Hierzu fahren wir vom 28. bis 30. Mai 2017  
auf Gemeindefahrt!**

Wir übernachten im Hotel TRYP by Wyndham in Halle.  
Die Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer kostet  
285 € p.P., das Einzelzimmer hat einen Aufpreis von 15 €.  
Anmeldung und Information in beiden Pfarrämtern möglich.

Pfarrerin Silke Schwarzstein: 0631-3403590

Pfarrerin Katherina Westrich: 0631-42584

### **Programm:**

1. Tag: 7.30 Uhr Abfahrt über Erfurt (Augustinerkloster)
2. Tag: Wittenberg mit Besichtigung der wichtigsten  
Sehenswürdigkeiten der Lutherstadt
3. Tag: Abreise mit Besuch der Lutherstätten in Halle

## Gemeinde St. Norbert

Im heutigen Stadtviertel Grübentälchen, wo sich um 1920 nur das Barackenviertel Enkenbacher Weg befand, wuchs die Stadt in den 1930-er und 1950-er Jahren zusehends durch viele neue Siedlungs- und Mietwohnhäuser. Das machte die Errichtung einer neuen Seelsorgestelle notwendig. Darum wurden 1955/ 1956 ein Kindergarten und die Kirche St. Norbert gebaut, später auch ein Pfarrhaus. 1953 bekam das Viertel einen eigenen Seelsorger, und im Jahre 1958 wurde St. Norbert zur Pfarrei erhoben.

Kontakt:

Zentrales Pfarrbüro Maria Schutz // Bismarckstr. 63 // 67655 Kaiserslautern // Tel: 0 631 / 34 121-0 // Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de // Web: www.mariaschutz.de

### Termine Gottesdienste

Sa. 04.03.2017, Sa. 18.03.2017 und Sa. 01.04.2017 um jeweils um 18:15 Uhr

So. 16.04.2017 um 09:30 Uhr (Ostersonntag)

Sa. 29.04.2017, Sa. 06.05.2017, Sa. 20.05.2017, Mi. 24.05.2017 (Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt), Sa. 03.06.2017, Mi 14.06 (Vorabendmesse zu Fronleichnam) und Sa. 17.06.2017, jeweils um 18:15 Uhr.



## Katholische Frauengemeinschaft

In der katholischen Kirche St. Norbert gibt es eine sehr aktive Frauengruppe. Sie besteht seit 1962. Alle 14 Tage treffen sich die Frauen im Gemeinderaum zu einem abwechslungsreichen

Programm. Sehr beliebt ist der Jahresausflug. Auch die Yogagruppe trifft sich einmal wöchentlich in der Geschwister-Scholl-Schule. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros sind mittwochs von 08:00-12:00 Uhr."

## Montessori-Kindertagesstätte

Wir sind eine zweigruppige Kindertagesstätte mit zwei altersgemischten Gruppen und betreuen Kinder zwischen dem zweiten und sechsten Lebensjahr.

Unsere pädagogische Arbeit gründet auf dem christlichen Leitbild und orientiert sich an der Montessori-Pädagogik sowie deren Grundsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“. Diesen setzen zur Zeit sieben Erzieherinnen im Alltag in allen Lernfeldern und Projekten um. Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit angenommen, in seiner Entwicklung beobachtet und in seinem Drang nach Selbstständigkeit unterstützt und gefördert.

In unserer Einrichtung kommen die Kinder aus dem näheren Umfeld. Den eigen nahen Lebensraum der Kinder diesen tiefer ins Bewusstsein zu bringen, erachten wir als wichtig. Dies versuchen wir zu erreichen, indem wir mit den Kindern die Umgebung erkunden, die Schule besuchen, aber auch die Seniorenheime hier im Grübentälchen.

Gerade in der vergangenen Weihnachtszeit konnten wir mit unseren Kindern im Haus Zoar und bei der Seniorenfeier der Parrei Maria Schutz den älteren Menschen viel Freude bereiten.

Auch möchten wir auf unser jährliches **Gemeindefest** hinweisen, das im Jahr 2017 am **11. Juni** stattfindet. Wir freuen uns schon jetzt auf eine große Gästeschar.

Und wenn Sie uns noch näher kennenlernen möchten, dann sind Sie ganz herzlich in unserer Einrichtung willkommen.

Montessori-Kindertagesstätte KITA St. Norbert// Frau Kronenberger // Am Heiligenhäuschen 49 // 67657 Kaiserslautern



## 80 Jahre Siedler & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. Kaiserslautern

### Rückblick auf unser Jubiläum

Wir können in diesem Jahr auf 80 Jahre Siedlerverein zurückblicken.

Um dieses Jubiläum auch angemessen feiern zu können, hatten wir am 12. November, außer unseren Mitgliedern, auch eine ganze Menge Ehrengäste eingeladen. So waren unser Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, der Fraktionsvorsitzende der SPD Stadtratsfraktion und Landtagsabgeordnete Andreas Rahm, unsere evangelische Pfarrerin Silke Schwarzstein, ein Vertreter der Kreissparkasse Kaiserslautern Herr Fell und natürlich auch unser Ehrenvorsitzender Heinz Steiner und mehrere weitere geladene Gäste erschienen, um mit uns dieses Jubiläumsfest zu begehen.

Nach entsprechenden Grußworten, der eben genannten Personen, bei denen auf die Geschichte und die doch sehr erfreuliche Entwicklung unseres Vereins und der Siedlung, mit den besten Wünschen für die Zukunft, eingegangen wurde, galt es noch mehrere Ehrungen von langjährigen Mitgliedern des Vereins vorzunehmen.

Zum ersten Mal hatten wir dabei Jubilare, die auf sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft bei uns

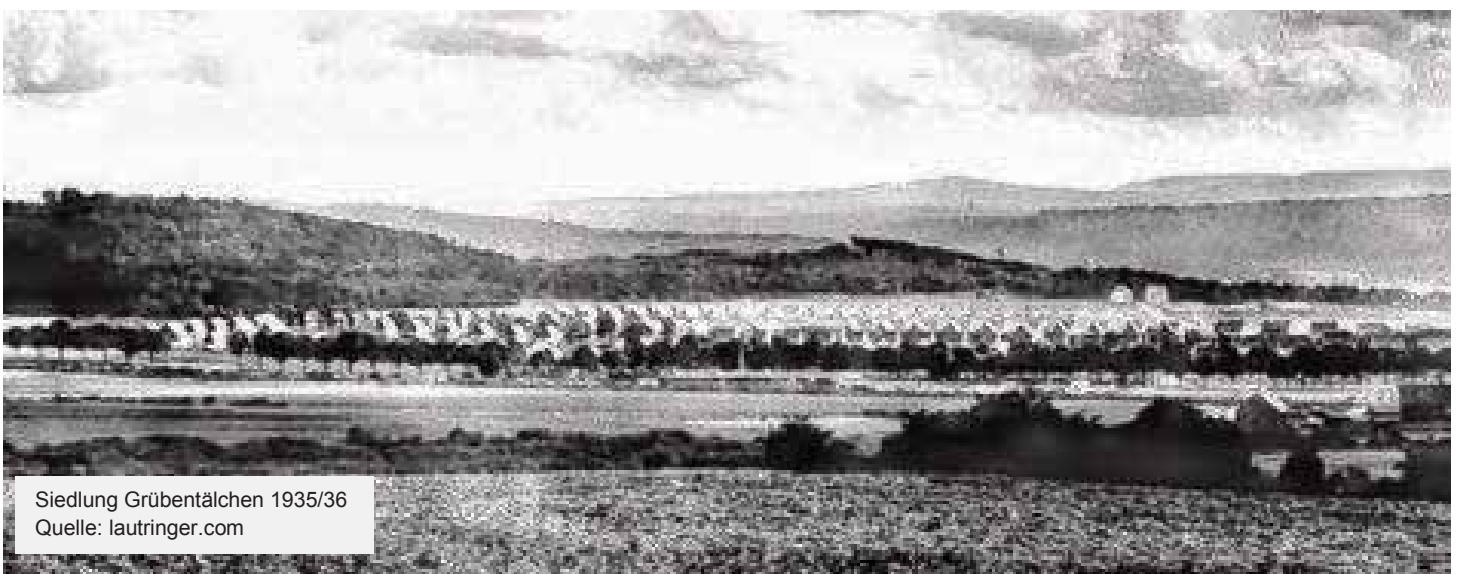
zurückblicken können! Sie haben also bereits dreiviertel der Existenz dieses Vereins mitgemacht. Auf solch treue Mitglieder sind wir natürlich besonders stolz!

Noch ein paar Worte zum weiteren Ablauf dieses, wie ich finde recht gelungenen Nachmittags und Abend. Für Speisen und Getränke war wie immer bestens gesorgt, neben Kaffee und Kuchen, gab es auch deftige Pfälzer Speisen in Form von Leber- oder Fleischknödel sowie Hausmacherplatte zur Auswahl.

Für den Ausklang der Feier sorgte die Gruppe „Seasons“, eine noch recht junge Band, die ihre Sache wirklich gut machte. Zum Klang ihrer abwechslungsreichen Musik wurde ausgiebig getanzt und so kam unsere Feier zu einem schönen Abschluss.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den zahlreichen Helfern bedanken, die solche Events erst ermöglichen! Wir haben die Hoffnung dass diesem Verein noch viele weitere, erfolgreiche Jahre in dann eigenen Räumen bevorstehen!

Michael Hoffmann



Siedlung Grübentälchen 1935/36  
Quelle: lautringer.com

## Geschichte der Straßennamen im Grübentälchen

### Im Grübentälchen



Foto: P. Barth

Zwischen der Frieden- und Gut-Heim-Straße liegt die kleine aber feine Straße „Im Grübentälchen“. Neben den Häusern in typischer Siedlerbauweise, mit ihren großzügigen Gärten, ist an der Straße ein kleiner Grünstreifen mit dem Gedenkstein des Siedlervereins vorzufinden.

Seit 1936 gibt es die Siedlung Grübentälchen und den dazugehörigen Siedlerverein „Verein der Siedler- und Eigenheimer Grübentälchen“, der an diesem Grünstreifen seinen jährlichen Weihnachtsmarkt veranstaltet.



Schafherde in der Karl-Peters-Straße  
Foto: Hr. Rödler

Eine Besonderheit des Siedlungsgebiets ist der großzügige Grünflächenanteil. Die Grundstücke wurden so bemessen, dass jederzeit ein Stall für Kleinviehhaltung angebaut werden konnte und sich die Bewohner so selbst versorgen konnten.

Im Frühjahr war das Grübentälchen für seine vielen Kirschbäume in den Vorgärten berühmt und zur Zeit der Kirschblüte kamen viele Besucher um die Blütenpracht zu bewundern.

Das Grübentälchen trägt den ältesten Flurnamen in Kaiserslautern, der erstmals 1534 schriftlich als „Griewenthal“ erwähnt wird.

Die Straße „Im Grübentälchen“, und somit auch der Stadtteil, wurde nach dem Trockental mit grubenförmigen Eintiefungen benannt. Dort war ein vorgeschichtliches Gräberfeld vorzufinden, das heute aber überbaut ist.

Quelle: Namen Kaiserslauterer Straßen und Plätze – ein Stück Stadtgeschichte, Heinz Friedel // lautringer.com



## Projekt Pluspunkte

### Auf Spurensuche im Stadtteil

Das Stadtteilbüro „Innenstadt-West“ in der Königstraße, führte in Kooperation mit dem Architekturbüro „Jagsch Architekten“ 2009 die Aktion „Pluspunkte“ durch.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils wurden städtebauliche und andere Details an Gebäuden oder im Stadtteil identifiziert. Dabei handelte es sich um Besonderheiten an Gebäuden, Orte die eine Geschichte zu erzählen hatten oder andere außergewöhnliche Stellen im Stadtteil.

Das Stadtteilbüro Grübentälchen möchte gemeinsam mit „Jagsch Architekten“ nun das Projekt „Pluspunkte“ auch im „Grübentälchen“ durchführen. Hierfür werden alle Grübentäler aufgerufen, **Vorschläge und Infos zu solchen „Pluspunkten“ im Grübentälchen** unter [stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de](mailto:stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de) // 0631 – 68031690 einzuschicken. Dabei kann es sich um Besonderheiten an Gebäuden handeln, aber auch Orte die eine besondere Geschichte zu erzählen haben.



Gedenkstein des Siedlervereins

Die „Pluspunkte“ werden später mit Schildern markiert und es wird eine Übersichtskarte aller Pluspunkte angefertigt, damit sich alle Bewohnerinnen und Bewohner auf Spurensuche begeben können.

Weitere Informationen gibt es im Stadtteilbüro Grübentälchen // Friedenstraße 118 // 67657 Kaiserslautern // [stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de](mailto:stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de) // 0631 – 68031690



### Fotowettbewerb „Frühling im Grübentälchen“

Für die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung suchen wir noch ein Titelbild, passend zum Motto „Frühling im Grübentälchen“.

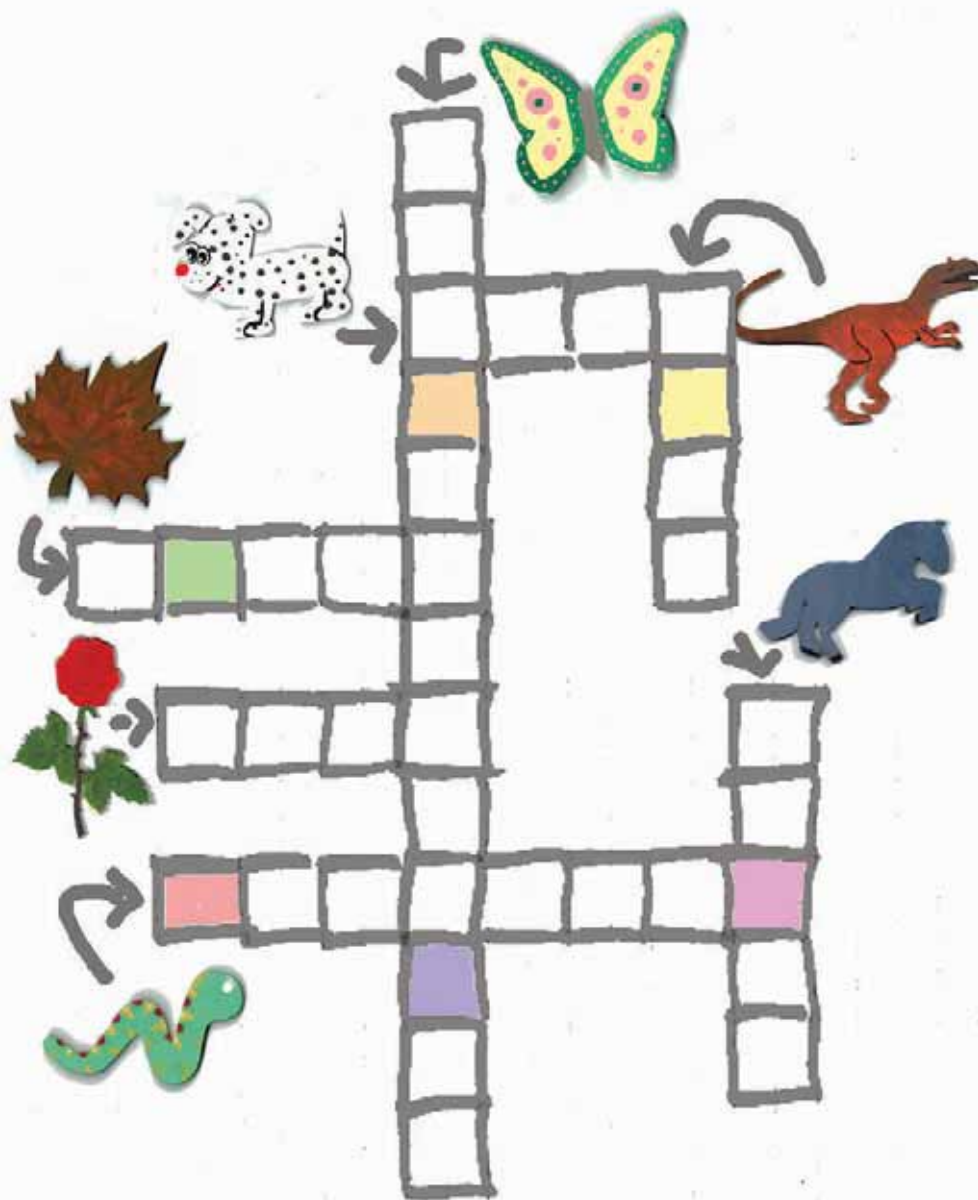
Wer Lust hat mitzumachen, kann ein selbst fotografiertes Bild aus dem Grübentälchen unter [stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de](mailto:stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de) einschicken oder im Stadtteilbüro abgeben.

Das Bild muss hochauflösend sein (eine hohe MB-Zahl haben) und die Bilder- und Urheberrechte müssen beim Fotografen liegen.

Das schönste Bild wird dann das Titelbild der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung

## Rätselseite für Kinder

Trage die Wörter ein und finde das Lösungswort! Wenn du mit dem Abschnitt unten und der richtigen Lösung in den **Jugendtreff „A Beta Place“ in der Tirolfstraße 16** kommst, bekommst du einen Lutscher gratis.



Die Bilder sind übrigens Werkstücke aus der Kreativwerkstatt des Jugendtreffs. Danke, Kristina, Chantal, Judith und Olaf!

Das Lösungswort heißt:



## Veranstaltungen im Grübentälchen

## März 2017

Termin	Veranstaltung	Ort
<b>Mi. 01. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Kartenspieltreff</b> Im Stadtteilbüro	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 680 316 90
<b>Do. 02. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Heringessen</b> Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 03. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1- 3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero- gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 03. März 2017</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>Weltgebetstag mit anschließendem Kaffee und Kuchen</b> Katholische Frauengemeinschaft	Pfarrsaal St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>So. 05. März 2017</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>	Siedler & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. Kaiserslautern
<b>Do. 09. März 2017</b> <b>14:30 Uhr</b>	<b>Unterhaltungsmusik zum Mitsingen</b> mit „Winfriedo & Erika“	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Do. 09. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Heringessen</b> Der katholischen Frauengemeinschaft	Pfarrsaal St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>Do. 09. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Astrologie- Horoskope: „Ist was dran?“</b> Ref.:Pfarrer Silke Schwarzstein, Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Do. 09. März 2017</b> <b>19:30 Uhr</b>	<b>Lesung mit Tijan Sila – „Tierchen Unlimited“</b>	Friedenskapelle, Friedenstraße 42, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0151- 674 086 20
<b>Fr. 10. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1- 3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero- gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 14. März 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 680 316 90
<b>Mi. 15. März 2017</b> <b>17:00 Uhr</b>	<b>Vortrag „Leben mit Parkinson“</b> Referent: Willfried Scholl, Parkinsonselbsthilfegruppe	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635



<b>Do. 16. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Gemeinsames Singen</b> Ref.:Vikar Mathias Müller, Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 17. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 21. März 2017</b> <b>16:00 Uhr</b>	<b>Öffentliche Redaktionssitzung der Stadtteilzeitung</b>	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
<b>Do. 23. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Kreuzwegandacht</b> Katholische Frauengemeinschaft	St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>Do. 23. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Spieleabend</b> Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 24. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 24. März 2017</b> <b>14:30-16:00 Uhr</b>	<b>Schlagercafé „Dreivierteltakt“</b> Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern –	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 28. März 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
<b>Do. 30. März 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Filmabend „Und wenn wir alle zusammenziehen“</b> Mit anschließender Diskussionsmöglichkeit (Ref.: Pfarrerin Katharina Westrich), Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 31. März 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635

## April 2017

Termin	Veranstaltung	Ort
<b>Sa. 01. April 2017</b> <b>11:30 Uhr</b>	<b>Pflanzaktion</b> Im Bürgergarten „Grünes Tälchen“	Bürgergarten „Grünes Tälchen“ Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631 - 68031690

<b>So. 02. April 2017</b> <b>11:00-14:00 Uhr</b>	<b>Frühlings-Brunch</b> Kalt-warmes Büffet mit Sektempfang und musikalischer Umrahmung	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Mi. 05. April 2017</b> <b>19:30 Uhr</b>	<b>Die wechselvolle Geschichte der Friedenskapelle</b> Vortrag mit Fotos und historischen Dokumenten	Friedenskapelle, Friedenstraße 42, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0151-674 086 20
<b>Do. 06. April 2017</b> <b>14:30 Uhr</b>	<b>„Mein Kaiserslautern“</b> Besuch im Theodor-Zink-Museum	Katholische Frauengemeinschaft/ St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>Do. 06. April 2017</b> <b>14:30 Uhr</b>	<b>Unterhaltungsmusik zum Mitsingen</b> mit „Winfriedo & Erika“	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Do. 06. April 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Literaturabend „Frühling-Ostern“</b> Ref.: Frau Lilly Kirch, Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 07. April 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 11. April 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
<b>Do. 13. April 2017</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>„Klassisches Osterkonzert mit Musikerfamilie“</b> Sopran und Bass	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 14. April 2017</b>	<b>Ostereiersuchen</b> Dem Osterhasen auf der Spur, wandern wir zum P29	Siedler & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. Kaiserslautern
<b>Fr. 21. April 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Mo. 24. April 2017</b> <b>17:00 Uhr</b>	<b>Vortrag „Neues Pflegestärkungsgesetz – Möglichkeiten der Pflegeversicherung“</b> Referent: Guido Petry/ Pflegestützpunkt Kaiserslautern	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 25. April 2017</b> <b>9:00-17:00 Uhr</b>	<b>Mode für Damen und Herren</b> Kleiderverkauf im Foyer	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 25. April 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90

<b>Do. 27. April 2017</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>Wir besuchen eine Bonbonmanufaktur</b> Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Do. 27. April 2017</b> <b>16:00 Uhr</b>	<b>Kirschblüte im Japanischen Garten</b> Ausflug der katholischen Frauengemeinschaft	St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>Fr. 28. April 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 28. April 2017</b> <b>14:30-16:00 Uhr</b>	<b>Schlagercafé „Dreivierteltakt“</b> Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern –	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 28. April 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Uwe Krau liest aus seinen Werken</b>	Friedenskapelle, Friedenstraße 42, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0151-674 086 20
<b>So. 30. April 2017</b>	<b>Tanz in den Mai</b>	Siedler & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V. Kaiserslautern

## Mai 2017

<b>Termin</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
<b>Do. 04. Mai 2017</b> <b>14:30 Uhr</b>	<b>Unterhaltungsmusik zum Mitsingen</b> mit „Winfriedo & Erika“	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Do. 04. Mai 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Vortrag: „Die auf den Herren Harren...: August Hermann Francke und die Anstalten in Glaucha“</b> Ref.: Vikar Mathias Müller	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 05. Mai 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Mo. 08. Mai 2017</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>Musik-Theater „Schiff ahoi“</b> Musikalische Kreuzfahrt um die Welt mit Manfred Kessler	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Di. 09. Mai 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
<b>Do. 11. Mai 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>Maiandacht: Wanderung zum Bildstöckchen</b> Katholische Frauengemeinschaft	St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
<b>Do. 11. Mai 2017</b> <b>12:30 Uhr</b>	<b>Halbtagesfahrt der Christuskirchengemeinde nach Hauenstein</b> mit Besichtigung der "gläsernen Schuhfabrik", Abschluss	Eine Karte kostet 13 € und ist in beiden Pfarrämtern erhältlich Pfarrerin Silke Schwarzstein:



	ist im Landgasthaus Am Frauenstein in Hinterweidenthal	Donnersbergstr. 169, Tel: 0631-3403590; Pfarrerin Katherina Westrich, Am Heiligenhäuschen 9, Tel: 0631-42584
<b>Fr. 12. Mai 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Do. 18. Mai 2017</b> <b>18:00 Uhr</b>	<b>„Stadt-Land-Fluss“</b> Frauenkreis der Christuskirche	Unterkirche der Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, 67657 Kaiserslautern
<b>Fr. 19. Mai 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 19. Mai 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Pflanzaktion</b> Im Bürgergarten „Grünes Tälchen“	Bürgergarten „Grünes Tälchen“ Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631 - 68031690
<b>Sa. 20. Mai 2017</b> <b>20:00 Uhr</b>	<b>Tanz in den Mai</b> Die Christuskirche wird 60. Jahre! Aus diesem Grund findet eine 60-iger Jahre Tanzveranstaltung in den Räumen der Unterkirche statt	Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, Tel: 0631-42584
<b>Di. 23. Mai 2017</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Handarbeitstreff</b> Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
<b>Do. 25. Mai 2017</b> <b>11:00 Uhr</b>	<b>Christi Himmelfahrt – Ökumenischer Gottesdienst</b> Die Prot. Christuskirchengemeinde und die Kath. Pfarrgemeinde St. Norbert laden ein zum Ökumenischen Gottesdienst im Grünen im Pfarrgarten der Christuskirche. (Bei schlechtem Wetter in den Gemeinderäumen der Christuskirche) Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es traditionell Erbsensuppe	Christuskirche, Am Heiligenhäuschen 9, Tel: 0631-42584
<b>Fr. 26. Mai 2017</b> <b>9:00 Uhr</b>	<b>Eltern-Kind-Café</b> Generationsübergreifender Krabbeltreff -für Kinder von 1-3 Jahren Um Anmeldung wird gebeten: stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Aufenthaltsraum im 5. Stock, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>Fr. 26. Mai 2017</b> <b>14:30-16:00 Uhr</b>	<b>Schlagercafé „Dreivierteltakt“</b> Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern –	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnerbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
<b>28.-30. Mai 2017</b>	<b>Gemeindefahrt der Christuskirche</b>	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584

Veranstaltungen für den Kalender bitte an das Stadtteilbüro Grübentälchen senden:

stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de //0631-680 316 91

# NÄCHSTE AUSGABE

DER STADTTEILZEITUNG GRÜBENTÄLCHEN:

## Mai 2017

### Öffentliche Redaktionssitzung

21. März, 16 Uhr

Möchten Sie gerne etwas für Ihr  
Stadtteil tun? Schreiben oder  
fotografieren Sie gerne?

Werden Sie Teil des  
Redaktionsteams unserer  
Stadtteilzeitung.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam  
mit Ihnen die nächste Ausgabe  
zu kreieren!

Gefördert von:



Wir danken ADVANTIDESIGN für die ehrenamtliche Erstellung des Covers und für die Unterstützung.